

AZ Bingen 02.06.75

# Schneider läuft allen davon

**SOMMER-BIATHLON** Waldalgesheimer gewinnt 15. Auflage / Rund 40 Starter mehr als 2014

Von Martin Gebhard

**DIETERSHEIM.** Am Schießstand stehen der neunjährige Marius Mansion aus Gensingen und der ein Jahr jüngere Elias Schneider aus Bingerbrück und zielen ganz genau. Allerdings noch nicht mit einem „echten“ Luftgewehr, sondern mit einem Lichtgewehr, also ohne Munition. Denn sie absolvieren beim 15. Sommer-Biathlon auf dem Bingerbrücker Gelände der Schützengesellschaft (SG) 1471 Bingen den Kinderbiathlon. Dreimal eine 300-Meter-Runde durch die idyllische Landschaft der Weinberge und Wirtschaftswege laufen, dazwischen zwei Mal schießen...

„Schießen ist viel besser“

Schießen hat es diesem Nachwuchs offensichtlich angetan: „Schießen ist viel besser“, stellt Elias energisch klar. „Das Laufen war anstrengend. Da kriegt man nicht so gut Luft.“ Natürlich wünscht sich der Achtjährige, bald mit einem „richtigen“ Luftgewehr schießen zu dürfen. Die jüngste Altersgruppe beim Kinderbiathlon, die Vier- bis Siebenjährigen, probieren es derweil mit der Saugnapf-Armbrust – bei der die Pfeile auf der Zielscheibe haften bleiben.

„Wir haben gegenüber dem Vorjahr rund 40 Teilnehmer mehr“, freut sich der Turnierchef und Leiter der Sommer-Biathlon-Abteilung der SG Bingen, Stephan Werner, über rund 200 Starter. „Das liegt sicher am guten Wetter. Aber wir haben auch viel die Werbetrommel gerührt.“ Die Gäste kommen zur inzwischen zum beliebten Klassiker



Das Ziel fest im Visier: Die Teilnehmer müssen am Schießstand die Ruhe bewahren. Foto: Edgar Daudistel

gereiften Veranstaltung, die die SG Bingen zusammen mit dem Ski-Verband Rheinhessen managt, nicht nur aus Rheinhessen oder Hessen, sondern auch von weit her gereist. Auch aus dem Saarland und Baden-Württemberg. Denn die Veranstaltung begann am Sonntagvormittag mit dem Saar-Pfalz-Cup. Mit echten Profis, die auch an Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Gerade im Sommer bietet sich ein solcher Biathlon hervorragend an. Im Gegensatz zum im Fernsehen immer wieder gezeigten Winterbiathlon auf Skiern wird das Gewehr nicht mitgeführt, sondern verbleibt am Schießstand.

Den Schwerpunkt bildet aber am Nachmittag der Breitensportpart. Angefangen mit dem besagten Kinderbiathlon, gefolgt von einem 5000 Meter-Lauf (fünf Runden à 1000 Meter, dazwi-

schen vier Mal Schießen), einer Strecke über 2400 Metern (drei Mal 800 Meter, zwei Mal Schießen) und einem 2400-Meter-Stafelwettbewerb, ebenfalls einem Wechsel aus Laufen und Schießen.

## Sportjugend macht Stimmung

Viel gute Stimmung verbreitet eine achtköpfige Gruppe ganz junger Erwachsener: Auf ihren knallorangenen Trikots steht in großen Lettern „sportjugend.de“. Die acht Jungen und zwei Mädels, die sich gegenseitig im Wettkampf immer wieder pushen, engagieren sich beim Landessportbund und sind dort als Freizeitbetreuer aktiv. Der 18-jährige Paul Schneider präsentiert sich in Topform und gewinnt die 5000-Meter-Konkurrenz bei den Jugendlichen in fabelhaften 26,32 Minuten. „Ich war absolut erstaunt

über das Ergebnis“, strahlt er. „Ich hatte sogar zehn Minuten Vorsprung vor dem Zweiten.“ Damit noch nicht genug: Der Waldalgesheimer Champion, ein aktiver Ruderer, ist sogar schneller als der Beste bei den Herren I, der Hauptleistungsklasse: Morith Jürgensen, der mit 27,26 Minuten ebenfalls sehr hurtig unterwegs ist. „Das ist eine lockere Atmosphäre hier in der schönen Natur“, sagt der Rekord-Biathlet.

Auch seine Sportjugend-Partnerin Katja Andro ist ganz begeistert vom Biathlon-Klassiker. Die 20-Jährige aus Simmern läuft als erste über die Ziellinie der 2,4-Kilometer-Distanz bei den Damen I. „Dabei bin ich eigentlich gar nicht so sportlich“, lächelt sie. „Ich bin froh, dass ich von meiner Freundin mitgenommen wurde. Schießen finde ich besonders cool. Da wird man auch von den Betreuern so super unterstützt.“